

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

o.O., 1941-12-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DECISION INC.

den 13. Dezember [1941]

Lieber, verehrter Bruno Walter,
nur ein Wort, um Ihnen noch einmal für die Zauberflöte zu denken. Sie wird immer schöner in der Erinnerung: ein grosser, tröstlicher Eindruck, voll kindlich-tiefer Weisheit und schönem Witz. Es ist sehr merkwürdig, wie viel von Shakespeare nachklingt und wie viel von Goethe ahnungsvoll antizipiert erscheint. Diese beiden Genien haben sonst doch niemals zueinander finden können. In dieser ausserordentlichen Oper indessen ist die grossartige Verbindung einmal Ereignis geworden, und wirkt durchaus legitim. Sarastros magische Freimaurer-Loge ist purster Goethe in ihrer sonderbaren Mischung von rationalistischem Humanismus und mystischem Zeremoniell. Papagenos inspirierte Clownerien sind ganz Shakespearisch und ich finde auch Sommernachtstraum-Züge in dem Streit zwischen Sarastro und der Königin der Nacht. (Es erinnert mich irgendwie an den fürstlichen Zank zwischen Oberon und Titania, wegen des entführten Mohrenknaben. Oder heisst Madame Oberon gar nicht Titania? Sie wissen schon wen ich meine.) - Auch die Hierarchie der Liebespaare (Tamino/Pamina - Papageno/Papagena) ist sehr nach Shakespeare

concipiert und durchgeführt. Sogar das Paradox mit dem bösen Monostatos im Dienste des Edlen, Guten, könnte in einem Shakespeare'schen Drama vorkommen, wo es ja an solchen krausen Ungereimtheiten keineswegs fehlt. Vielleicht ist Monostatos zwecks moralischer Besserung bei Sarastro zugelassen? Oder es ist einfach einer jener selbstherrlichen Irrtümer, wie die Natur sie sich gestatten darf. Der Irrtum im Falle des Monostatos erklärt sich ja übrigens - wie Sie selber sagten - ganz natürlich aus dem Umstand, dass das Werk in seiner ursprünglichen Conception etwas anderes, viel weniger Bedeutendes gewesen sein muss. Ganz ähnlich wachsen der Kaufmann von Venedig und Faust über sich selbst hinaus. In dem Wunderbau des abgeschlossenen Werkes bleiben dann die Rudimente aus dem ersten, naiveren Entwurf rührend stehen, um uns daran zu erinnern, wie geheimnisvoll und organisch sich das Grosse entwickelt.

Es war schön und sinnreich diese meisterhafte Aufführung gerade an dem Tage mit-zu-erleben, der den Untergang des Schandbuben besiegelt. Es ist der Geist der Zauberflöte, kombiniert aus Magie und Vernunft, in dessen Zeichen wir das Scheussliche besiegen müssen.

Ich musste am Donnerstag abend, beim Nachhausefahren, an ein wunderbares kleines Gedicht von Novalis denken, das ich

DECISION INC.

Ihnen aus Dankbarkeit hierher setzen will:

Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren
Sind Schlüssel aller Kreaturen,
Wenn die, so singen oder küssen,
Mehr als die Tiefgelehrten wissen,
Wenn sich die Welt ins freie Leben
Und in die Welt wird zurückbegeben;
Wenn dann sich wieder Licht und Schatten
Zu echter Klarheit werden gatten,
Und man in Märchen und Gedichten
Erkennt die wahren Weltgeschichten,
Dann fliegt vor einem geheimen Wort
Das ganze verkehrte Wesen fort.

In diesem Sinne,
und herzlich,

Ihr

KLAUS

1
5 1/2
4
4
2
10 50
1 10
11 00